

LAUFFENER BOTE

29. Woche

17.07.2025

Die Weinstadt am Neckarufer • www.lauffen.de



LAUFFENER KULTURSOMMER
2025

FOLKNACHT am Klosterhof CARA & A. Cadie

Celtic & Soul-Folk

Fr 25.7.25 19 Uhr (Einlass: 18.00)

**bühne
frei...**
Das Kulturprogramm
der Stadt Lauffen am Neckar

TANGO UNLIMITED

Tangogeschichten

Sa 26.7.25 19.30 Uhr (Einlass: 18.30)

Freigelände Klosterhof



2025
LAUFFENER KULTURSOMMER

Aktionstag Tourismus
#MeineHeimatErleben
Nachts im Süden
Samstag, 26. Juli 2025
Kostenlose & vergünstigte
Erlebnisse

Aktuelles

■ Wolfgang Geiger mit der Verdienstmedaille in Gold ausgezeichnet (Seite 5)



■ Sprechstunde der Bürgermeisterin am Montag, 4. August ab 16 Uhr im Rathaus (Seite 5)

Kultur

■ Rose Speidel – Gedichte und Erlebtes am Mittwoch, 23. Juli um 19 Uhr im Hölderlinhaus (Seite 6)

■ Quo Vadis – Rusticus! – Lassen Sie sich dieses Theaterstück nicht entgehen! (Seite 7)



Amtliches

■ Entsorgungszentren Eberstadt und Schwaigern-Stetten am 30.07. geschlossen (Seite 11)

■ Wöchentliche Leerung der Biotonne noch bis Mitte August (Seite 11)

■ Geschwindigkeitsmessungen des Landkreises (Seite 11)

Sommermarkt am 29. Juli von 9 bis 17 Uhr auf dem Postplatz
(Näheres S. 5)

Wichtige Telefonnummern und Öffnungszeiten

Stadtverwaltung Lauffen am Neckar Rathaus, Rathausstraße 10, 74348 Lauffen a.N. Telefon 07133/106-0, Fax 07133/106-19 http://www.lauffen.de Redaktion Lauffener Bote: bote@lauffen-a-n.de Sprechstunden Rathaus: Montag bis Donnerstag 8.00 bis 12.00 Uhr und 14.00 bis 16.00 Uhr Freitag 8.00 bis 12.00 Uhr	Jeden ersten Montag im Monat bietet die Lauffener Bürgermeisterin Sarina Pfründer von 16 bis 18 Uhr eine Sprechstunde im Rathaus, Rathausstraße 10 an. Ihre Fragen und Anliegen können im persönlichen Gespräch erörtert werden. Eine Anmeldung/Terminvereinbarung zur Sprechstunde ist erwünscht. Die nächste Sprechstunde findet am Montag, 18. August im Rathaus, statt. Bürgerbüro Lauffen a.N., Telefon 07133/2077-0, Fax 2077-10, Bahnhofstraße 50, 74348 Lauffen am Neckar Öffnungszeiten Bürgerbüro: Montag bis Freitag jeweils 8.00 bis 17.00 Uhr Samstags 9.00 bis 13.00 Uhr Bauhof Stadtgärtnerei Tel. 21594 Städtische Kläranlage Tel. 5160 Freibad „Ulrichsheid“ Tel. 4331 Tel. 21498 Stadthalle/Sporthalle Tel. 12911 oder 0172/5926004
---	---

Kindergärten/Kindertagesstätten/Schulen/Schulsozialarbeit/Musikschule/VHS/Museum/Bücherei

Kindergarten „Städtle“ , Heilbronner Straße 32 Tel. 5650 Kindergarten „Herrenäcker“ , Körnerstraße 26/1 Tel. 14796 Kindergarten Charlottenstraße , Charlottenstraße 95 Tel. 16676 Kindergarten Karlstraße , Karlstraße 70 Tel. 21407 Kindergarten Brombeerweg , Brombeerweg 7 Tel. 963831 Kindergarten Herdegenstraße , Herdegenstraße 10 Tel. 2007979 Krippe Bismarckstraße , Bismarckstraße 43 Tel. 9001277 Naturkindergarten , Im Forchenwald Tel. 0175/5340650 Kindergarten Generationenquartier , Bismarckstraße 20 Tel. 9006503 Herzog-Ulrich-Grundschule , Ludwigstraße 1 Tel. 5137 • Kernzeitbetreuung Tel. 963125 • Schulsozialarbeit (Bernd Witzemann) Tel. 963128 Hölderlin-Grundschule , Charlottenstraße 87 Tel. 4829 • Kernzeitbetreuung Tel. 962340 • Schulsozialarbeit (Lena Engelmann) Tel. 2056916 Gesamtleitung Hort/Kernzeit: Moritz Mietzner Tel. 0160/4371938 Erich-Kästner-Schule , Förderschule, Herdegenstraße 17 Tel. 7207 • Schulsozialarbeit (Heike Witzemann) Tel. 0173/9108042 Musikschule Lauffen a.N. und Umgebung , Südstraße 25 Tel. 4894/Fax 5664 Hölderlinhaus Tel. 0173/8509852 hoelderlinhaus@lauffen.de	Sachgebietsleitung städtische Kindertageseinrichtungen Jasmin Trefz-Gravili Tel. 106-35 Fachberatung städtische Kindertageseinrichtungen Celine Denk Tel. 106-14 Ev. Familienzentrum Senfkorn , Körnerstraße 15 Tel. 5749 Paulus-Kindergarten , Schillerstraße 45/1 Tel. 6356 Regiswindis-Waldorfkindergarten , Kneippstraße 7 Tel. 204210/-11 Kinderstube (Waldorfverein), Körnerstraße 26 Tel. 9014366 Hölderlin-Gymnasium , Charlottenstraße 87 Tel. 7673 • Schulsozialarbeit (Katharina Wolf-Grasmück) Tel. 2056916 Hölderlin-Werkrealschule , Herdegenstraße 15 Tel. 7901 • Schulsozialarbeit (Alexander Meic) Tel. 0172/9051797 Hölderlin-Realschule , Hölderlinstraße 37 Tel. 6868 • Schulsozialarbeit (Heike Witzemann) Tel. 0173/9108042 Teamleitung Schulsozialarbeit: Heike Witzemann Tel. 0173/9108042 Kaywaldschule, Schule für Geistig- und Körperbehinderte des Landkreises Heilbronn , Charlottenstraße 91 Tel. 98030 Volkshochschule , Bahnhofstraße 50 Tel. 207720 Anmeldung auch im Bürgerbüro Fax 207710 Stadtbücherei Lauffen öffentlich katholisch Tel. 200065 Bahnhofstraße 54
---	--

Polizei/Feuerwehr Notruf 112/Notariat/Stadtwerke/Stromstörung

Polizeirevier Lauffen a.N. Stuttgarter Straße 19 Tel. 2090 oder 110 Notar Michael Schreiber Tel. 2029610	Feuerwehr Notruf Tel. 112 Freiwillige Feuerwehr Lauffen a.N. Tel. 21293 Stadtwerke GmbH (Gas, Wasser) Tel. 07131/562588 24h-Störungsdienst (nur Strom) Tel. 0800/6108000
---	---

Recycling/Abfälle

Häckselplatz (Sommeröffnungszeit) Freitag von 16 bis 18 Uhr, Samstag von 11 bis 16 Uhr Recyclinghof (Sommeröffnungszeit) Donnerstag und Freitag von 16 bis 18 Uhr, Samstag von 9 bis 16 Uhr	Mülldeponie Stetten Tel. 07138/6676 Öffnungszeiten: Dienstag bis Freitag, von 7.45 bis 12.00 Uhr und von 13.00 bis 16.30 Uhr, samstags: von 8.00 bis 12.30 Uhr. Die wöchentliche Müllabfuhr erfolgt in der Regel donnerstags von 6.00 bis 16.00 Uhr.
--	--

Notdienste/Apotheke/Krankenpflege

Ärztlicher Bereitschaftsdienst an den Wochenenden und Feiertagen und außerhalb der Sprechstundenzeiten: kostenfreie Rufnummer 116117 Montag bis Freitag 9 bis 19 Uhr: docdirekt – kostenfreie Onlinesprechstunde von niedergelassenen Haus- und Kinderärzten, nur für gesetzlich Versicherte unter 0711/96589700 oder docdirekt.de	
HNO-Notfalldienst Tel. 116117 im Klinikum Gesundbrunnen, ohne Voranmeldung Samstag, Sonntag und Feiertage von 10.00 bis 20.00 Uhr	Kinderärztlicher Notfalldienst Tel. 116117 An Samstagen, Sonn- und Feiertagen von 8.00 bis 22.00 Uhr, werktags 19.00 bis 22.00 Uhr in der Kinderklinik Heilbronn. Für unaufschiebbare Notfälle vor 19.00 Uhr kann der diensthabende Kinderarzt unter Tel. 19222 (Leitstelle erfragt werden).
Zahnärztlicher Notfalldienst Die im Landkreis Heilbronn eingeteilten Praxen erfahren Sie unter Tel. 0761/12012000.	Unfallrettungsdienst und Krankentransporte Bundeseinheitliche Rufnummer (ohne Vorwahl) Tel. 112 Krankentransporte (vom Festnetz, ohne Vorwahl) Tel. 19222
Augenärztlicher Notfalldienst Tel. 116117	Krankenpflege Arbeiter-Samariter-Bund, Paulinenstr. 9 Tel. 07133/9530-0 • Häusliche Krankenpflege, Mobiler Dienst Tel. 07133/9530-10 • Fahrdienst Lauffen Tel. 07131/9655-16 D'hoim Pflegeservice Tel. 07135/939922 Seniorenzentrum Haus Edelberg, Klosterhof 1–3 Tel. 991-0, Fax 991-499 Begegnungsstätte für Ältere, Bahnhofstraße 27 Tel. 9018283
Diakonie-Sozialstation Lauffen-Neckarwestheim-Nordheim Tel. 9858-24 Pflegedienstleitung/Krankenpflege: Silke Link Nachbarschaftshilfe: Claudia Arnold Tagespflege Körnerstraße (Katharinenpflege), Angela Huber-Fuchsloch Tel. 1838131 Wochenend- und Feiertagsdienst 19./20.07.2025: Malgorzata, Corinna, Nico, Jacqueline, Jessica, Bettina Hospizdienst Tel. 9858-24 Informations-, Anlauf- und Vermittlungsstelle IAV-Stelle Tel. 9858-25 Für ältere, hilfebedürftige und kranke Menschen und deren Angehörige Kontaktperson: Frau Brigitte Gröninger	LebensWerkstatt – Eingliederungshilfe Tel. 2023970 Kontaktperson: Sarah Linsak Hilfen für Menschen mit Behinderung LebensWerkstatt-Eingliederungshilfe: Sarah Linsak Tel. 2023970 Offene Hilfen www.oh-heilbronn.de Tel. 07131 58 222-0
Wochenend- und Feiertagsdienst der Apotheken jeweils ab 8.30 Uhr 19.07.: Apotheke am Bahnhof, Heilbronn 07131/86828 20.07.: Apotheke im Aurain, Bietigheim-Bissingen 07142/21619	Tierärztlicher Notdienst für Kleintiere Zentrale Notrufnummer 01805/843736

Sonstiges

SWEG Bahn Stuttgart GmbH Fahrkartenverkauf: Eckert im Bahnhof, Bahnhofstraße 52, Tel. 07133/15565 Öffnungszeiten: Mo. bis Fr. 5.00 bis 20.00 Uhr, Sa. 6.00 bis 19.00 Uhr, So./Feiertag 8.00 bis 15.00 Uhr E-Mail: Service.sbs@sweg.de , Service-Hotline 0800/2235546	Postfiliale (Postagentur) Bahnhofstraße 49, Mo. bis Fr., 9.00 bis 13.00 Uhr und 14.00 bis 18.00 Uhr, Sa., 9.00 bis 14.00 Uhr
--	--



Herausgeber: Stadt Lauffen a.N., Rathausstraße 10, 74348 Lauffen a.N., Tel. 07133/106-0. **Verantwortlich für den amtlichen Teil, alle sonstigen Verlautbarungen und Mitteilungen der Stadt:** Bürgermeisterin Sarina Pfründer oder ihr Vertreter im Amt. **Verantwortlich für den übrigen Inhalt und Anzeigen:** Timo Bechtold, Kirchenstr. 10, 74906 Bad Rappenau. **Druck und Verlag:** Nussbaum Medien Bad Rappenau GmbH & Co. KG, Kirchenstr. 10, 74906 Bad Rappenau, Tel. 07264/70246-0, Fax 07264/70246-99, Internet: www.nussbaum-medien.de. **Anzeigenberatung:** Nussbaum Medien, Kirchenstr. 10, 74906 Bad Rappenau, Tel. 07264/70246-0, bad-rappenau@nussbaum-medien.de, Internet: www.nussbaum-medien.de. **Zuständig für die Zustellung:** G.S. Vertriebs GmbH, Josef-Beyerle-Str. 2, 71263 Weil der Stadt, Telefon 07033/6924-0, E-Mail: info@gsvtrieb.de, Abonnement: www.nussbaum-lesen.de, Zusteller: www.gsvtrieb.de

Ihre Bürgermeisterin informiert: Wöchentlich berichtet Bürgermeisterin Sarina Pfründer über Aktuelles



Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,



gelingen und gut besucht war die Premiere von „**Quo vadis – Rusticus?**“ – dem unterhaltsamen Beitrag zum 500. Jubiläum des Bauernkriegs. Rund 300 Zuschauer kamen am Freitag und Samstag auf den Burghof. Theatergruppe mit Schauspielern, Regie, Technik, Logistik und Autor vollbrachten von der Vorbereitung bis zu den Aufführungen Höchstleistung! Jürgen Reiner, Vorsitzender des Heimatvereins, hat das Laienschauspiel über den Aufstand der Bauern geschrieben.



Quo vadis – Rusticus?

Das Historienstück ist frei erfunden, basiert jedoch auf historischen Geschehnissen. Die Bauern wollten durch Verminderung von Abgaben, Wiederbelebung alter Rechte und Stärkung der Dorfgemeinden eine Verbesserung ihrer Lebenssituation erreichen. Die Aufstände der Bauern gegen den Adel und die Leibeigenschaft nahmen 1524 ihren Anfang in der Schwarzwaldregion. Nach erfolglosen Verhandlungen darüber gab es an einigen Orten im süd- und mitteldeutschen Raum Plünderungszüge in Klöstern und Burgen, eine verstärkte Bewaffnung und vielfältige Bedrohungen. Doch wie kam es dazu? Um die Jahrhundertwende gab es vielfältige Veränderungen im Leben der Menschen. Johannes Gutenberg hatte 1450 (damals vor 75 Jahren) den Buchdruck erfunden. Jetzt war es möglich geworden, Flugblätter im großen Stil zu drucken, zu verteilen und so das Volk zu informieren. Bis dato war das Volk abhängig von der katholischen Kirche und den Lehensherren als einzige Informationsquelle. Jetzt gab es eine unabhängige gewaltige neue Macht, die auch dafür sorgt, dass immer mehr Menschen aus dem Volk lesen können. So war man nicht mehr abhängig vom Ortpfarrer. Unterstützung kam durch das Wirken von Martin Luther, der 1517 seine 95 Thesen an die Tür der Schlosskirche in Wittenberg

schlug. Eine ungeheuerliche Tat, kritisierte er doch die allgegenwärtige und moralische Institution, die katholische Kirche. Die Bauernkriege waren der erste Schritt und Beginn der Aufklärung: es folgen die Amerikanische Unabhängigkeitserklärung 1777, die Französische Revolution 1799, die Deutsche Reichsverfassung für das Deutsche Reich in der Paulskirche 1848 sowie das Grundgesetz 1949. Die bewährte Laienschauspielgruppe mit über 30 Schauspielern unter der Leitung von Gotthard Buck zeigt am kommenden Wochenende, 18., 19. sowie 27. Juli drei weitere Open-Air-Aufführungen. Karten sind im Eine-Welt-Laden in der Innenstadt sowie sonntags im Haus KunstEins am Kiesplatz erhältlich.

schlug. Eine ungeheuerliche Tat, kritisierte er doch die allgegenwärtige und moralische Institution, die katholische Kirche. Die Bauernkriege waren der erste Schritt und Beginn der Aufklärung: es folgen die Amerikanische Unabhängigkeitserklärung 1777, die Französische Revolution 1799, die Deutsche Reichsverfassung für das Deutsche Reich in der Paulskirche 1848 sowie das Grundgesetz 1949. Die bewährte Laienschauspielgruppe mit über 30 Schauspielern unter der Leitung von Gotthard Buck zeigt am kommenden Wochenende, 18., 19. sowie 27. Juli drei weitere Open-Air-Aufführungen. Karten sind im Eine-Welt-Laden in der Innenstadt sowie sonntags im Haus KunstEins am Kiesplatz erhältlich.



Die Vorsitzende Friedlinde Gurr-Hirsch (re) eröffnete den Regionaltag.

Bad Rappenau hat den diesjährigen **Regionaltag der Bürgerinitiative Heilbronn-Franken e.V.** ausgerichtet, der von der Vorsitzenden von pro Region Friedlinde Gurr-Hirsch eröffnet wurde. Für die Durchführung im Jahr 2030 haben wir uns beworben. Der Regionaltag wurde dieses Jahr bereits zum 26. Mal veranstaltet. Austragungsort ist jedes Jahr eine andere Stadt aus der Region Heilbronn-Franken. Der Regionaltag wurde als regionales Schaufenster für die Bürger der Region konzipiert. Ziel der Veranstaltung ist es, die Begegnung innerhalb der Region zu fördern, die Bürgerinnen und Bürger für die gemeinsame Region zu sensibilisieren, den Austausch zwischen den Bürgern möglich zu machen und das Zusammengehörigkeitsgefühl zu festigen. Insgesamt über 70 Aussteller aus Touristik, Kulinarik und Wirtschaft zeigten am Regionaltag an Informations- und Verkaufständen die Vielfalt und Leistungsfähigkeit der Region. Ein bäuerlicher Genießermarkt bot regionale Erzeugnisse aus Landwirtschaft und Weinbau zum Probieren und Kaufen an, darunter auch Stände aus Lauffen.

Seit 35 Jahren sind wir mit **Meuselwitz in Thüringen** verbunden. Nach Bürgermeister Ronny Dathe mit Familie und Feuerwehr letztes Wochenende kamen nun 17 Mitbürger vor allem der Kirchengemeinden. Denn diese stehen in einem aktiven Austausch miteinander. Ein tolles Wochenende hat unsere katholische Kirchengemeinde für die Gäste organisiert.



Die katholische Kirchengemeinde St. Franziskus hat ein tolles Wochenende für die Gäste aus Meuselwitz organisiert.

Beim Abschlussabend wurde gegenseitig berichtet, was in den Gemeinden aktuell läuft. Im Anschluss durfte das traditionelle Singen nicht fehlen. Nach den Gottesdiensten in den jeweiligen Kirchen und einem Mittagessen in den Familien wurde die Heimfahrt angetreten. Auf ein baldiges Wiedersehen!



Seinen 90. Geburtstag konnte Heinz Bucher mit der Familie in der Bürgerstube feiern.

Zum **90. Geburtstag** gratulierte ich **Heinz Bucher** und überbrachte die Glückwünsche der Stadt sowie des Landes. Der rüstige Jubilar, der gerne spazieren geht und Rad fährt, freute sich auf die Feier mit der Familie in der Bürgerstube. Dazu gehören zwei Töchter und zwei Söhne, acht Enkel sowie neun Urenkel. Viele Jahre war der Ur-Lauffener im Außendienst für eine Aufzugsfirma tätig.



Lore Seibold durfte ihren 90. Geburtstag feiern.

Ebenfalls ihren **90. Geburtstag** feierte **Lore Seibold** mit ihren zwei Söhnen und ihrer

Tochter sowie fünf Enkelsöhnen und zwei Urenkeln. Die Familie hat Landwirtschaft mit Acker- und Weinbau und ist Genossenschaftsmitglied der Lauffener Weingärtner. Gerne besucht Lore Seibold den wöchentlichen Seniorennachmittag mittwochs im Mittelpunkt.



Die Kämmerertagung des Landkreises Heilbronn fand in der Mensa statt.

Zur **Kämmerertagung im Landkreis Heilbronn** hatte unser Kämmerer Frieder Schuh in die Mensa eingeladen. Auf der Tagesordnung standen Erfahrungsberichte zur Grundsteuerreform, zu den Haushaltssituationen oder der Personalausstattung der Finanzabteilungen. Allein 2024 verzeichneten die deutschen Kommunen ein Rekorddefizit von 24,8 Milliarden Euro. Für das laufende Jahr 2025 deutet vieles – insbesondere die weiter steigenden Sozialausgaben – darauf hin, dass das Loch in den kommunalen Kassen nochmals spürbar anwachsen wird. Immerhin gibt es bei der Verteilung der Sonderinvestitionsmittel – 100 Milliarden Euro für Länder und Kommunen – deutliche Lichtblicke: Bund und Länder wollen diese Investitionen schnell, sichtbar und für die Bürgerinnen und Bürger sowie die Wirtschaft spürbar auf den Weg bringen. Deshalb soll es für die konkrete Umsetzung des Sondervermögens einfache und bürokratiearme Verfahren geben. Heißt, keine Genehmigung von Einzelprojekten, sondern pauschale Zuweisungen. Genau das entspricht einer Kernforderung der Städte und Gemeinden.

Für uns Kommunen begrüßen wir das neue **Regelungsbefreiungsgesetz**, mit dem belastende Standards bei bestimmten landesrechtlichen Regelungen zur kommunalen Aufgabenerfüllung ausgesetzt werden können. Auch wenn es noch lange nicht der große Wurf zur Entbürokratisierung ist, ist es immerhin ein Schritt in die richtige Richtung. Daher wollen wir nichts unversucht lassen, um den Spielraum zu nutzen, den das Regelungsbefreiungsgesetz bietet. Und wir müssen auch als Bürger verstehen lernen, dass Bürokratieabbau weniger Kontrollen, weniger Einzelfallgerechtigkeit bedeutet. Auch da müssen wir Ansprüche runterfahren.

Zur letzten **Arbeitssitzung** vor der Sommerpause kam der **Gemeinderat** letzten Mittwoch zusammen. Bei dem straffen Sitzungsprogramm standen vor allem die Finanzen im Mittelpunkt. Unser Haushaltslage hat

sich wie bei den meisten Kommunen deutlich verschlechtert. Statt 5,7 Millionen € wie in den Vorjahren haben wir aufgrund der Rezession nur 4,7 Millionen € **Gewerbesteuer** im Haushaltsplan 2025 eingeplant. Nach den aktuellen Meldungen wird sich diese Zahl nochmals auf 3,7 Mio. € verringern. Wir haben also nicht nur ein Defizit von einer, sondern gar von zwei Millionen Euro. Bereits seit einem Jahr befinden wir uns daher in der Konsolidierung, überprüfen alle Ausgaben und mussten schmerzhaft Beschlüsse treffen, um unsere Stadt durch diese Krise zu bekommen und für die Zukunft aufzustellen. Rund eine Million Euro erhoffen wir auf diese Weise dauernd jedes Jahr einzusparen. Wie oben geschrieben reicht dies leider nicht aus. Daher bleibt uns nichts anderes übrig, als auch die Einnahmen zu überprüfen. Bei der Gewerbesteuer taten wir uns im Gemeinderat aufgrund der wirtschaftlichen Lage der Betriebe mehr als schwer. Wir haben daher keine Erhöhung der Gewerbesteuer für den Haushalt 2026 vorgesehen, auch wenn dies dringend benötigt werden würde. Für 2027 müssen wir auf einen Hebesatz von 385 % gehen, also 20 Punkte mehr. Dies könnte unser Stadt Mehreinnahmen von 200.000 € jährlich bringen. Dieser Hebesatz liegt im Rahmen vergleichbarer Kommunen, bislang war Lauffen Schlusslicht und hatte einen vergleichsweise niedrigen Hebesatz. Im Bereich der Grundsteuer werden unsere Gewerbetreibenden durch die neue Grundsteuerreform bereits im Jahr 2025 mit mehr als 300.000 € entlastet. Diese Entlastung liegt also insgesamt über der Mehrbelastung durch die Gewerbesteueranpassung von 200.000 Euro. Wir bitten alle Gewerbetreibenden um Verständnis für diese Entscheidung.



Hannelore u. Ewald Schürlein durften ihr Ehejubiläum der Diamantenen Hochzeit mit der Familie feiern.

Ihre **Diamantene Hochzeit** begingen **Hannelore und Ewald Schürlein**. Ihren Ehrentag werden sie mit der Familie in der Bürgerstube feiern. Zwei Söhne hat das Paar

sowie einen Enkel, der in Lauffen wohnt und derzeit eine Ausbildung absolviert. 17 Jahre war Ewald Schürlein als gelernter Industriekaufmann EDV-Leiter bei Layher in Eibensbach. Das Jubelpaar ist seit vielen Jahren Mitglied beim Schwäbischen Albverein und hat für diesen zahlreiche Seniorenwanderungen organisiert. Dabei gingen rund 25 Mitglieder immer eine Woche lang gemeinsam auf Tour.



Frisch auf dem Feld werden die Ähren geschnitten

Die **Landjugend Lauffen** bindet jedes Jahr **traditionelle Erntetafeln**, die an verschiedenen Stellen im Ort aufgehängt werden, um die Erntezeit zu würdigen und Dankbarkeit für eine reiche Ernte auszudrücken.



Gemeinsam werden die Ähren gebündelt, bevor sie an die Erntedank-Tafeln aufgebracht werden.

Die Tafeln werden an den Ortseingängen (Ilsfelder Straße und Nordheimer Straße) sowie im Ortskern (Bahnhofstraße) angebracht. Die Erntetafeln sind ein jährlicher Brauch, der von der Landjugend Lauffen gepflegt wird und die Bedeutung der Ernte für die Gemeinschaft hervorhebt. Sie sind ein sichtbares Zeichen der Wertschätzung für die Arbeit der Landwirte und die Früchte ihrer Arbeit.



Annemarie Egger durfte am vergangenen Sonntag ihren 90. Geburtstag feiern.

Am Montag durfte ich **Annemarie Egger** nachträglich zum **90. Geburtstag** gratulieren. Ihr Geburtstag war am Sonntag. Frau Egger ist dankbar für zwei Söhne, eine Tochter, zehn Enkelkinder und sieben Urenkel und das Achte auf dem Weg. 1964 ist sie von Weinheim nach Lauffen gekommen und fühlt sich hier sehr wohl.



Über 80 Jugendmannschaften trafen sich auf der Ulrichs-Heide zum Turnierwettkampf.

Ein **großes Jugendturnier** mit über 80 Mannschaften bei tollem Wetter veranstalteten unsere **Sportfreunde** auf der Ulrichs-Heide. Nun ging es am Mittwoch mit dem Traumspiel unseres Vereins gegen die TSG Hoffenheim weiter. Vielen Dank der SF-Vorstandschaft für die Ausrichtung dieses besonderen Events.

Mit freundlichen Grüßen
Ihre

Sarina Pfründer, Bürgermeisterin

Wolfgang Geiger mit der Vereinsmedaille in Gold ausgezeichnet

Im Rahmen des Brückenfestes konnte Bürgermeisterin Pfründer Wolfgang Geiger für seine langjährige ehrenamtliche Tätigkeit für den Siedler- und Klein-

gärtnerverein mit der Medaille der Stadt für besondere Leistungen im Ehrenamt in Gold überreichen. Herr Wolfgang Geiger war über viele Jahre eine tragende Säule des



Wolfgang Geiger erhält für sein jahrzehntelanges ehrenamtliches Engagement die Verdienstmedaille der Stadt Lauffen a.N. für besondere Leistungen in Gold.

Siedler- und Kleingärtnervereins Lauffen a.N. Von 1990 bis 2000 bekleidete er das Amt des 2. Vorsitzenden, anschließend war er in den Jahren 2001 bis 2015 sowie von 2018 bis 2024 als 1. Vorsitzender tätig. Herr Geiger zählt zu den besonders engagierten Persönlichkeiten des Lauffener Vereinslebens und der Stadt Lauffen a.N. Mit großem Einsatz und Herzblut hat er den Verein über Jahrzehnte hinweg unterstützt und geprägt. Neben seiner Vorstandstätigkeit übernahm er die Leitung der Gemeinschaftsarbeiten in den Kleingärten, war verantwortlich für die Wertermittlung der Gärten und brachte sich als ausgebildeter und anerkannter Vereinsfachberater des Landesverbands Baden-Württemberg der Siedler- und Kleingärtner ein. ■

Sommermarkt am 29. Juli auf dem Postplatz

9 bis 17 Uhr

Zur Belebung des Postplatzes in der Stadtmitte laden wir auch dieses Jahr ein zum Sommermarkt am Dienstag, 29. Juli von 9 bis 17 Uhr.



Verschiedene Stände mit einem breiten Angebot erwarten Sie:

Wolle, Kurzwaren, Gewürze, Süßwaren, Haushaltswaren und Messerschleifer, Hüte und Mützen, Textil- und Lederwaren, medizinische Geräte und Arbeitshandschuhe. Damit auch das leibliche Wohl nicht zu kurz kommt, ist die Metzgerei Kopf auch dieses Mal wieder mit einem Imbiss-Stand dabei.

Stöbern Sie durch die Marktstände und genießen Sie den Sommermarkt auf dem Postplatz. Die Ständebetreiber freuen sich auf Sie! Herzlich bedanken wir uns an dieser Stelle beim Eiscafé Vanilla für das Verständnis der eingeschränkten Außenbewirtung an diesem Tag. ■

Sprechstunde der Bürgermeisterin

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

meine nächste Sprechstunde findet am Montag, 18. August, von 16 bis 18 Uhr im Rathaus, Rathausstr. 10, Büro der Bürgermeisterin, statt.

Eine Anmeldung ist zur Vermeidung von unnötigen Wartezeiten sinnvoll.



Diese offene Sprechstunde bietet Ihnen für eine unkomplizierte direkte Vorsprache bei mir an. Selbstverständlich können Sie jederzeit gerne auch mit meinem Sekretariat einen Termin im Rathaus bei mir vereinbaren – Tel. 07133/10610, Frau Kast. ■

Auf dem Weg zur „Gesunden Kommune“

Lauffen a.N. hat Kooperationsvereinbarung unterzeichnet

Ob Quartiersentwicklung, Verkehrsplanung, Barrierefreiheit oder Grünflächenplanung – es gibt viele Wege, wie eine Kommune für ihre Bürgerinnen und Bürger mehr Lebensqualität schaffen kann. Die Große Kreisstadt Bad Rappenau, die Stadt Lauffen und die Gemeinde Massenbachhausen aus dem Landkreis Heilbronn wollen diese Themen weiter vorantreiben. Sie streben in Zusammenarbeit mit dem Landkreis Heilbronn das Zertifikat „Gesunde Stadt“ beziehungsweise „Gesunde Gemeinde“ an.

Die entsprechenden Kooperationsvereinbarungen haben Vertreter der drei Kommunen sowie die Leiterin des Gesundheitsamtes im Landratsamt Heilbronn, Dr. Karlin Stark, am heutigen Mittwoch im Bad Rappenauer Rathaus unterzeichnet. Die Kooperation sei „ein bedeutsamer und zukunftsweisender Meilen-

stein und ein klares Bekenntnis zu nachhaltiger Klimagestaltung“, so Stark. Sie öffne auch die Türen zu Förderprogrammen, die den Kommunen direkt zugutekommen.



Auftaktveranstaltung zur „Gesunden Stadt“ in Bad Rappenau

„Vom Lärmaktionsplan bis zu Bewegungsangeboten für die Bürgerinnen und Bürger – die Zertifizierung gibt uns auch die Möglichkeit

zu zeigen, dass die Kommunen in diesem Bereich bereits einiges tun“, betonte der Bad Rappenauer Oberbürgermeister Sebastian Frei. In Lauffen gebe es bereits mehr als 100 Angebote rund um das Thema Gesundheit, so Bürgermeisterin Sarina Pfründer. Steffen Braun, Bürgermeister der Gemeinde Massenbachhausen, verspricht sich von der Teilnahme an dem Pilotprojekt „neue Impulse, um Gesundheit ganzheitlich und generationenübergreifend zu fördern“. Das Programm „Gesunde Kommune“ wird durch das Ministerium für Soziales, Gesundheit und Integration Baden-Württemberg in Zusammenarbeit mit ausgewählten Gesundheitsämtern in den Stadt- und Landkreisen begleitet. Ziel ist es, Städte und Gemeinden bei allen Aktivitäten zu unterstützen, die einen positiven Einfluss auf die Gesundheit und das Wohlbefinden ihrer Bürgerinnen und Bürger haben. ■

Rosa Speidel – Gedichte und Erlebtes

Mittwoch, 23. Juli um 19 Uhr im Saal des Hölderlinhauses

Rosa Speidel: „Keine heile Welt und dennoch lebenswert“

Die Lauffenerin Rosa Speidel verbindet in ihrem Vortrag Hölderlin-Gedichte mit eigener Lyrik – dazwischen gestreut wird Biographisches, beginnend mit der Familiengeschichte zu Hölderlins Zeiten im Südungarn Land (heute Nord-Serbien) sowie dem Schicksal der Donauschwaben im ehemaligen Jugoslawien und deren

Vertreibung nach dem Zweiten Weltkrieg. Das Stammtisch-Gesprächsformat des Hölderlin-Freundeskreises bietet den Rahmen für einen literarischen Beitrag und ermöglicht ein Gespräch, mit der Autorin und über das Gehörte, bei einem erfrischenden Getränk im Saal oder dem Hof des Hölderlinhauses (nach Wetterlage). Der Eintritt ist frei, die Bevölkerung ist herzlich eingeladen. ■

Buchkunst-AG der Hölderlin-Werkrealschule stellt im Hölderlinhaus aus

Eröffnung der Ausstellung am Sonntag, 20. Juli um 14 Uhr



Kunstvoll gefaltet haben die Schülerinnen und Schüler der Werkrealschule

„Hölderlin wäre stolz gewesen!“ lobte Rektor Christian Müller die Teilnehmer der Buchkunst-AG der Hölderlin-Werkrealschule beim Anblick ihrer fertigen Kunstwerke.

Mit verschiedenen Techniken, viel Geduld und genauem Arbeiten haben wir aus Büchern, die immer wieder bei Haushaltsauflösungen anfallen, sehr schöne Formen und Motive gestaltet, wie z. B. Herzen oder auch den bekannten Hölderlinkopf. Dabei werden die Bücher nicht zerstört, sondern bleiben weiterhin lesbar. Sie werden zu Objekten, die einen besonderen Platz verdient haben.

Nun dürfen sie sich von Mitte Juli bis Mitte Oktober im Hölderlinhaus in Lauffen präsentieren.

Die Ausstellung wird am Sonntag, 20. Juli 2025 um 14.00 Uhr eröffnet.

Über zahlreiche Besucher freuen wir uns! ■

Trinkbrunnen an der Radachse ist wieder in Betrieb

Trinkbrunnen an der Radachse spendet auf Knopfdruck wieder Wasser und versorgt durstige Radfahrerinnen und Radfahrer.



Der Trinkbrunnen an der Radachse ist wieder in Betrieb.

Auch die kleine Werkstation wird gerne und gut angenommen. ■

**Foto des Jahres
2025**

Bild einsenden und gewinnen!

„Quo Vadis – Rusticus?“

Theaterstück anlässlich des Bauernkrieges 1525 von Jürgen Reiner, unter der Leitung von Gotthard Buck – Gelungene Premierenaufführungen!

Bei bestem Freilichtbühnen-Wetter, einem begeisterten Publikum konnte die „Quo Vadis – Rusticus?“ Schauspieltruppe am vergangenen Freitag und Samstag vor vollen Zuschauerreihen spielen. Ein mit viel Abwechslung und vielen wechselnden Szenen dargebotenes Theaterstück fand bei den Zuschauern großen Anklang.



Eine begeisterte Schauspieltruppe und ein begeistertes Publikum nach den Premierenaufführungen

2025 jährt sich zum 500. Mal der Aufstand der Bauern. Der Bauernkrieg im Jahr 1525 ist ein historisch bedeutsames Ereignis. In vielen Regionen wird auf unterschiedlichste Weise daran erinnert. Jürgen Reiner, Vorsitzender des Heimatvereins hat viel recherchiert und ein

eigenes Theaterstück geschrieben – eine frei erfundene Geschichte, die auch auf historischen Geschehnissen basiert.



Am vergangenen Wochenende fanden die ersten Aufführungen statt!

Seit Monaten proben die Akteure nun an dem neuen Stück. In den letzten Wochen fanden die Proben bereits am Aufführungsort auf dem Burghof und zum Teil in den warmen Kostümen bei großer Hitze statt.

Kurze Inhaltsangabe von „Quo Vadis – Rusticus?“

1525 – der Bauernkrieg ist im vollen Gange. Auch Lauffener Bauern sind in Weinsberg beim Blutostern am 16. April 1525 dabei und hoffen und kämpfen für bessere Lebens-

umstände. In Lauffen ist zur selben Zeit der „Lauffener Bote“ verschwunden. Wurde das Sprachrohr der Obrigkeit ebenfalls gemeuchelt? Oder hat es noch andere mysteriöse Umstände gegeben?

Nach einer gelungenen Premiere sind die nächsten Aufführungstermine:
Freitag, 18. Juli und Samstag, 19. Juli, Burghof Lauffen a.N.

Auswärtsaufführung:

Freitag, 25. Juli, Gemmrigheim

Sonntag, 27. Juli, Burghof Lauffen a.N.

Beginn: jeweils 19 Uhr, Einlass: 18 Uhr

Veranstalter: Stadt Lauffen a.N., ev. Kirchengemeinde und CVJM Lauffen a.N.

Karten-VVK: „Eine-Welt-Laden“ (Mo.–Sa.) und KiesEins (So), jeweils nur Barzahlung
Eintritt: „Freie Bürger und Leibeigene“ VVK/ AK 17,00 €, Mädchen und Knaben 8,00 €. (Am Freitag, 25. Juli spielt das Ensemble auswärts auf dem Kelterplatz in Gemmrigheim)

Parkmöglichkeiten:

Entweder zu Fuß oder mit dem Fahrrad zum Burghof, Parkplatz für Autos begrenzt auf dem Kiesplatz. ■

Stadtradeln 2025

STADTRADELN in Lauffen am Neckar erfolgreich beendet – Nachträge noch bis 23. Juli möglich!

Seit dem 19. Juni legten 387 Bürgerinnen und Bürger in Lauffen am Neckar möglichst viele Alltags- und Freizeitwege mit dem Fahrrad zurück und setzen damit ein Zeichen für aktiven Klimaschutz. Mehr als 5.280 Kilometer sind es bereits!

Bis zum 23. Juli können alle gefahrenen Radkilometer noch unter www.stadtradeln.de/radlerbereich nachgetragen werden. Dann steht fest, wer in diesem Jahr die meisten Radkilometer gesammelt hat. Alle aktuellen Teamergebnisse für Lauffen am Neckar kön-



nen unter www.stadtradeln.de/lauffen eingesehen werden. ■

Lauffener Ferienprogramm 2025

Jetzt anmelden – es gibt noch freie Plätze!



Für das Lauffener Ferienprogramm in den Sommerferien sind schon zahlreiche Anmeldungen eingegangen.

Dank der Vielzahl an Angeboten gibt es bei manchen Programmpunkten noch freie Plätze.

Also nichts wie anmelden und bei den Lieblingsaktionen mit dabei sein! ■

04.08.	10-12 Uhr	Kindersprechstunde bei deiner Bürgermeisterin	5-14 J.
04.08.	14.30-15.30 Uhr	Heute tanzen wir...für Kinder zwischen 1 und 2 Jahren (mit Begleitperson)*	1-2 J.
07.08.	9-11.15 Uhr	Bunte Blumenstecker für Haus und Garten (Balkon)*	7-11 J.
07.08.	11.15-13.35 Uhr	Sommerlicher Türkrantz*	8-14 J.
09.08.	9-14 Uhr	Angeln und Natur	10-16 J.
09.08.	14-16 Uhr	Sportabzeichen	6-17 J.
11.08.	10-13 Uhr	Geführte Kanutour auf dem Neckar*	8-14 J.
11.08.	14-16 Uhr	Vom Bücher machen und Bücher lesen	6-8 J.
11.08.	18-21.15 Uhr	Filmbend für Kids und Teens	Ab 6 J.
12.08.	14-16 Uhr	Tennis macht Spaß	4-18 J.
16.08.	9-12 Uhr	Dein GY-Fit Upgrade für Kraft & Ausdauer*	15-18 J.
28.08.	9-11 Uhr	Ju-Jutsu	6-17 J.
28.08.	11.30-13.30 Uhr	BJJ	6-17 J.
28.08.	14.30-16.30 Uhr	Judo	-
01.09.	10-11 Uhr	Musik und Tanz für „Klitzklein“ - für Kinder zwischen 3 und 15 Monaten (mit Begleitperson)*	0-1 J.
01.09.	10-13 Uhr	Geführte Kanutour auf dem Neckar*	8-14 J.
01.09.	13.30-17.30 Uhr	Kreativnachmittag – Leuchtturm auf Holzplatte*	7-10 J.
05.09.	9-11.15 Uhr	Schmuckmanufaktur*	6-9 J.
05.09.	11.20-13.35 Uhr	Diamondpainting - mal anders*	7-11 J.
06.09.	9-12 Uhr	Dein GY-Fit Upgrade für Kraft & Ausdauer*	15-18 J.
06.09.	9-14 Uhr	Angeln und Natur	10-16 J.
06.09.	14-17 Uhr	Badminton-Schnupperkurs	7-18 J.
08.09.	10-12.30 Uhr	Smartphone Fotoworkshop	12-16 J.
09.09.	15-19 Uhr	Spaß am Dart	14-17 J.
10.09.	11-15 Uhr	„Weil ich ein Mädchen bin...“*	8-12 J.
11.09.	14-16 Uhr	Spiele mit Ball, Hand und Köpfchen	8-12 J.
13.09.	9-17.06 Uhr	Tagesausflug zur Klimaarena nach Sinshelm mit dem Zug*	Ab 8 J.
13.09.	10-12 Uhr	Rudern	11-14 J.
13.09.	14-16 Uhr	Sportabzeichen*	6-17 J.

* Für diese Veranstaltung fallen Kosten an
Nähere Informationen zu den Angeboten finden Sie unter: <https://lauffen.feripro.de>.

Die deutsche Rentenversicherung informiert:



Ferien- oder Minijob – mit erstem eigenen Geld gleich für später vorsorgen

In Baden-Württemberg stehen die Sommerferien vor der Tür. Viele Schülerinnen und Schüler nutzen die freie Zeit, um mit einem Ferienjob oder Minijob Geld zu verdienen – sei es für den Führerschein, Urlaubspläne oder das erste eigene Konto. Was viele nicht wissen: Neben dem Zusatzverdienst kann dabei auch der Grundstein für die spätere Rente gelegt werden.

Ferienjobs – flexibel und sozialabgabenfrei

Wer als Schülerin oder Schüler in den Ferien arbeitet, wird meist zeitlich begrenzt eingestellt. Diese sogenannte kurzfristige Beschäftigung darf maximal drei Monate oder 70 Arbeitstage pro Kalenderjahr umfassen. Die Höhe des Verdienstes ist dabei egal – es fallen keine Sozialversicherungsbeiträge an.

Wichtig für Abiturientinnen und Abiturienten: Nur wer direkt nach dem Schulabschluss ein Studium aufnimmt, kann in den Sommerferien noch als Ferienjobber gelten. Wer hingegen eine Ausbildung oder ein Freiwilliges Jahr beginnt, wird rechtlich nicht mehr als Schülerin oder Schüler eingestuft – für sie kommt nur ein Minijob in Frage.

Minijobs – kleine Abgaben, großer Vorteil

Mit einem Minijob darf das monatliche Einkommen 556 Euro nicht übersteigen. Dafür ist die Dauer der Beschäftigung unbegrenzt. Im Gegensatz zum Ferienjob ist ein Minijob rentenversicherungspflichtig: Der Arbeitgeber zahlt 15 Prozent des Verdienstes, der oder die Beschäftigte 3,6 Prozent. Auf Antrag ist eine Befreiung möglich – doch die Deutsche Rentenversicherung Baden-Württemberg rät davon ab: Jeder eingezahlte Euro zählt. Bereits mit kleinen Beiträgen erwerben junge Menschen wertvolle Ansprüche – nicht nur für ihre Altersrente, sondern auch für Reha-Leistungen oder eine spätere Erwerbsminderungsrente. Zudem wird ein versicherungspflichtiger Minijob vollständig auf die für eine Altersrente notwendigen Versicherungsjahre angerechnet. Wer langfristig denkt, kann so schon mit 16 Jahren beginnen, Rentenpunkte zu sammeln.

Zeiten für die Rente: Versichert während Freiwilligendienst oder freiwilligem Wehrdienst; Engagement wirkt sich positiv aufs Rentenkonto aus

Junge Menschen können sich nach der Schulzeit vielfältig gesellschaftlich engagieren. Wer beispielsweise ein freiwilliges soziales oder ökologisches Jahr (FSJ) leistet oder am Bundesfreiwilligendienst (BFD) teilnimmt, ist dann in der Renten-, Arbeitslosen-, Kranken- und Pflegeversicherung versichert. Die kompletten Beiträge dafür trägt der Arbeit-

geber, teilt die Deutsche Rentenversicherung Baden-Württemberg (DRV BW) mit. Während des freiwilligen Dienstes wird ein Taschengeld gezahlt. Dieses zahlen Arbeitgeber statt eines Gehaltes an die Freiwilligen. Aktuell sind das maximal 644 Euro im Monat, was acht Prozent der Beitragsbemessungsgrenze in der allgemeinen Rentenversicherung von derzeit 8.050 Euro pro Monat entspricht. Zum Taschengeld kommen ggf. noch Sachbezüge wie Unterkunft und Verpflegung oder Arbeitskleidung dazu. Das Taschengeld und der eventuelle geldwerte Vorteil aus den Sachbezügen sind die Grundlage für die Berechnung der Beiträge zur Rentenversicherung.

Wer den freiwilligen Wehrdienst (FWD) leistet, bekommt ebenfalls Pflichtbeiträge auf dem Rentenkonto gutgeschrieben. Diese übernimmt aber der Staat. Grundlage hierfür ist ein fiktiver Verdienst, der bei 80 Prozent der sogenannten monatlichen Bezugsgröße liegt. Dieser liegt 2025 bei monatlich 3.745 Euro.

Engagement wirkt sich positiv aufs Rentenkonto aus

Sowohl Freiwilligendienste als auch freiwilliger Wehrdienst wirken sich positiv aufs Rentenkonto aus und sind der erste Schritt, um die allgemeine Wartezeit von fünf Beitragsjahren zu erfüllen.

Information

Mehr Informationen enthalten die kostenfreien Broschüren „Freiwilligendienste und Rente“ und „Wehrdienst und Rente“. Sie können unter www.deutsche-rentenversicherung.de heruntergeladen oder bestellt werden. ■

Freibad Ulrichsheide – Badespaß für die ganze Familie Sonntag, 27. Juli öffnet das Freibad erst um 10 Uhr



Das Freibad „Ulrichsheide“ bietet weit mehr als nur Erfrischung: Wer sich sportlich betätigen möchte, kann sich auf dem Volleyballplatz austoben, an den Klettergerüsten seine Geschicklichkeit testen oder eine Runde Tischtennis spielen – bitte Schläger und Bälle selbst mitbringen. Im Nichtschwimmerbecken stehen auf Wunsch Wasserballtore bereit und auch eine Slackline sorgt für zusätzlichen Freizeitspaß. Der Kiosk hat bei schönem Wetter geöffnet und versorgt kleine und große Badegäste mit kühlen Getränken und Snacks.

Also: Badesachen einpacken und vorbeikommen – das Freibad-Team freut sich auf Ihren Besuch!

Das Freibad ist zu folgenden Zeiten geöffnet:

Montag: 12 bis 20 Uhr

Dienstag: 8.30 bis 20 Uhr

Mittwoch: geschlossen

Donnerstag – Sonntag: 8.30 bis 20 Uhr

Bei schönem Wetter und ausreichendem Personal können Sie sich samstagsmorgens von 8.30 bis 12.30 Uhr auf den Aqua Trek freuen.

Bitte parken Sie bei der Anfahrt nur auf den ausgewiesenen Parkplätzen, sodass die Rettungsgasse frei bleiben kann. Auch im Bad selbst, bitten wir Sie, sich an die üblichen Baderegeln zu halten, so z. B. das nicht Hereinspringen am seitlichen Beckenrand. Eine gegenseitige Rücksichtnahme ist unabdinglich. ■

Foto des Jahres 2025

Nutzen Sie das besondere Licht der Sommermonate!



Senden Sie uns Ihr Lieblingsbild/Ihre Lieblingsbilder ein, die im jeweiligen Monat aufgenommen wurden. Bitte denken Sie an die Mitübersendung der Abtretungserklärung. Eine einmalige Übersendung gilt dann für das ganze Jahr und alle künftigen Fotos, die Sie uns zusenden. Das Foto sollte mindestens eine Auflösung von 1 MB haben und im Querformat aufgenommen worden sein. Wir freuen uns auf Ihre ganz spezielle fotografische Sicht auf Lauffen a.N. – Sie kennen den Wettbewerb noch nicht? Dann senden Sie uns doch Ihr erstes Foto von Lauffen a.N. für den Wettbewerb zu an bote@lauffen-a-n.de! ■

Lauffener Kultursommer 2025 präsentiert internationale Spitzenmusiker: Folkband CARA und TANGO UNLIMITED

Folknacht am Freitag auch mit Andrew Cadie – Bewirtung: Phoenix Irish Pub und Hofcafé Hölderlinhaus



Ins idyllische Ambiente des Zaberufers am Klosterhof lockt in diesem Jahr am 25. und 26. Juli noch ein voraussichtlich

letztes Mal der Lauffener Kultursommer. Unter dem hohen Blätterdach jahrhundertalter Bäume und neben historischen Klostermauern verzaubern internationale Musikerinnen und Musiker am Freitag mit Melodien von den britischen Inseln und am Samstag mit leidenschaftlichen, exotischen Tango-Rhythmen. An beiden Abenden werden die Besucherinnen und Besucher mit kühlem Guinness, leckeren Cocktails und kleinen Speisen verwöhnt von den Teams des Phoenix Irish Pub und des Hofcafés Hölderlinhaus. Einlass ist jeweils eine Stunde vor Konzertbeginn. Bei Sturm/Regen finden die Konzerte im Gebäude statt.



Die multinationale Folkband CARA – Gudrun Walther (Fiddle), Kim Edgar (Piano), Jürgen Treyz (Gitarre), Simon Pfister (Uilleann Pipes) – garantiert höchsten musikalischen Genuss und beste Unterhaltung.

(Foto: Samira Schulz)

Folknacht am Klosterhof mit CARA & Andrew Cadie am Freitag, 25. Juli, 19 Uhr

In diesem Jahr wartet ein ganz besonderer musikalischer Leckerbissen auf die Folkfans: CARA ist eine multinationale, mit zwei Irish Music Awards ausgezeichnete Celtic Folk-Band. Die Mitglieder haben sich in rund 20 Jahren einen ausgezeichneten Ruf erworben für ihre innovativen Arrangements und ihr Songwriting, die virtuose Darbietung und eine charismatische Bühnenpräsenz. Virtuose Soli auf dem irischen Dudelsack und der Geige, ergreifende Balladen sowie meisterhaftes Gitarrenspiel werden abgerundet durch die charmant-humorvolle Präsentation. Gleich zwei herausragende Sängerinnen garantieren besten Folk-Genuss ebenso wie rasante irische

Instrumentalstücke auf allerhöchstem Niveau. Andrew Cadie ist Sänger, Multiinstrumentalist, Songwriter und Produzent aus Northumberland. Als eine Hälfte des erfolgreichen Duos Broom Bezzums, besticht Cadie in seiner Soloshow durch kraftvolle Live-Energie und einnehmende Bühnenpräsenz. Stampfende Gitarrenrhythmen, intensive Fiddle-Gesangsdarbietungen und wilde Tanzmelodien gipfeln dabei oft in stehenden Ovationen.

Tickets gibt es im Bürgerbüro (Tel. 07133/20770) und unter www.lauffen.de/tickets für 25 €, ermäßigt 15 €; für Kinder bis 12 Jahren ist der Eintritt frei.

Tango Unlimited: „Tangogeschichten“ am Samstag, 26. Juli, 19.30 Uhr

Ob als Tanz oder in der Musik: Tango fasziniert mit seiner Leidenschaft und Lebensfreude. Er spielt mit Sehnsucht, Emotionen und Erotik. Das Ensemble Tango Unlimited weiß davon mehr als nur ein Lied zu singen. Mit ihren „Tangogeschichten“ präsentiert die 6-köpfige Formation, bestehend aus Violine, Akkordeon, Saxofon, Piano, Kontrabass und Schlagzeug, ein spannungsreiches Programm mit musikalischen Episoden vom Suchen und Finden, Lieben und Leben. Außer typischen traditionellen Tangostücken gibt es auch Tango Nuevo, Jazz und Filmmusik. Dazu wird ein Tanzpaar zu einigen Stücken live Tango tanzen.

Tickets gibt es für 25 €; erm. 15 € (Sparkassenkunden, Schüler, Studierende); Kinder bis 12 Jahren frei. Online-Tickets über www.konzerte.hn. Gerne erhalten Sie Tickets auch vor Ort im Vorverkauf im Lauffener Bürgerbüro (Info-Tel. 07133/20770). Eine Veranstaltung von Konzerte im Heilbronner Land e.V. und der Stadt Lauffen a.N.

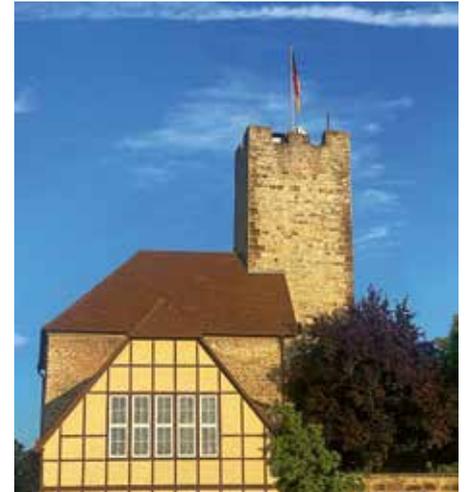
Im Anschluss (ab ca. 21.30 Uhr bis maximal 24 Uhr): After-Show-Party des Lauffener Kultursommers anlässlich des Tourismusaktionstags „Nachts im Süden“ am 26. Juli 2025 (Eintritt frei; Speisen und Getränke auf Selbstzahlerbasis).

Die Veranstaltungen des Lauffener Kultursommers werden gefördert von der Kulturstiftung der Kreissparkasse Heilbronn.



Beflaggung am Sonntag 20. Juli zum Gedenken an den Widerstand gegen die nationalsozialistische Gewaltherrschaft in Berlin im Jahr 1944

Die Bundesregierung und die Stiftung 20. Juli 1944 erinnern gemeinsam in der Gedenkstätte Berlin-Plötzensee, Hüttigpfad, an den Widerstand gegen die nationalsozialistische Gewaltherrschaft.



Am 20. Juli weht zum Gedenken an den Widerstand gegen die nationalsozialistische Gewaltherrschaft in Berlin im Jahr 1944 die Deutschlandflagge.

In der ehemaligen Hinrichtungsstätte wurden zwischen 1933 und 1945 fast 3.000 Menschen hingerichtet.

Auf dem Rathausturm weht so am Sonntag, 20. Juli die Deutschlandfahne. ■

Förderpreis der WirtschaftsSenioren Heilbronn 2025

„Jungen Menschen eine erfolgreiche Zukunft ermöglichen“

Die WirtschaftsSenioren Heilbronn stellen ihr gesammeltes Wissen regionalen Betrieben, Unternehmen und Geschäften in allen Wirtschafts- und Unternehmensphasen zur Verfügung. Die Mitglieder geben in Beratungsprojekten ihre vielseitige Management-erfahrung und umfangreiches Know-how an interessierte Unternehmer weiter. Die Betriebe profitieren durch Wissenstransfer, persönlichen Austausch und günstige Konditionen, während der Verein mit den Erlösen gemeinnützige und soziale Aktivitäten zur Entwicklung und Erziehung von Kindern und Jugendlichen fördert. Wir leben in einer wirtschaftlich und wissenschaftlich pulsierenden Region. Darüber dürfen wir aber jene Kinder und Jugendliche nicht vergessen, die bei aller angebotenen öffentlichen Hilfe, an diesen Entwicklungen nur bedingt teilnehmen kön-



Besuchen Sie uns im Internet
www.lauffen.de



nen. Deshalb möchten die WirtschaftsSenioren gezielt Organisationen unterstützen, die hier Besonderes leisten, damit möglichst alle Kinder und Jugendliche ihr Leben langfristig eigenverantwortlich und zukunftsorientiert gestalten können.



Die Bewerbung

Sie sind eine gemeinnützige Organisation oder Einrichtung aus den Regionen Heilbronn & Hohenlohe und planen ein Projekt für Kinder- und Jugendliche in schwieriger Situation? Dann freuen sich die WirtschaftsSenioren auf ihre Bewerbung! Bitte senden Sie diese bis spätestens **5. September 2025** an E-Mail info@wirtschaftssenoren-hn.de.

Der Förderpreis

Der Förderpreis der WirtschaftsSenioren Heilbronn 2025 ist mit insgesamt 20.000 Euro dotiert. Die Summe kann auf einen oder mehrere Preisträger verteilt werden. Die Preisverleihung findet im Oktober im Rahmen einer besonderen Veranstaltung statt. ■

Bewegungstreff

Immer freitags 15 Uhr – bei jedem Wetter



Das Bewegungstreff-Team freut sich auf zahlreiche Mitwirkende. Einfach mal völlig unverbindlich vorbeischaun. Bewegungstreff im Freien das ist Spaß an der Bewegung, Gesundheit und Geselligkeit.



Wann: Jeden Freitag, 15 Uhr, unabhängig von der Witterung

Wo: Treffpunkt: Steintheke an der Busbucht, dann geht es in den hinteren Teil des Kiesplatzes.

Dauer: 30 Minuten

Was: Übungen zur Beweglichkeit, Kräftigung und Balance.

Wer: Alle Bewegungsinteressierte und solche, die es noch werden wollen.

Das Angebot ist kostenlos und unverbindlich – eine Anmeldung ist nicht notwendig. Sportkleidung ist nicht erforderlich. Die Teilnahme erfolgt auf eigene Gefahr. ■

Die Lauffener Gästeführungen: Freuen Sie sich auf vielfältige und interessante Führungen



„Lauffen auf einen Blick“ am Sonntag, 20. Juli um 15 Uhr



Dämmerung am Rathaus – Hans-Joachim Blatt – aus dem Wettbewerb zum Foto des Jahres 2024

Bei dieser kurzweiligen Stadtführung zu ausgewählten Lauffener Sehenswürdigkeiten und zu den schönsten Ecken gibt es vieles zu entdecken. Kompakt, spannend und mit dem einen oder anderen „Geschichte“ erfahren Sie mehr über die Stadt zu beiden Ufern des Neckars. Sie erhalten spannende Einblicke in die Geschichte der (Hölderlin-) Stadt und ihrer Bewohner mit interessanten Verknüpfungen zur Weltgeschichte.

Sonntag, 20. Juli, um 15 Uhr, Dauer ca. 90 Minuten; Treffpunkt: Parkplatz 6 „Hagdol“, Nordheimer Straße, 74348 Lauffen
Kosten: Erwachsenen 6 € p. P., Kinder nehmen kostenfrei teil

Informationen bei den Gästeführerinnen Marianne Schmid und Judith Scheck (E-Mail lauffen-entdecken@gmx.de)

Eine Anmeldung ist erwünscht.

Sommerabendspaziergang durch die Wein-Terrassen mit dem Mariele und Hiller's Loui am 25. Juli von 18 bis 20.30 Uhr



Steillagen im Berg – Foto: Birgit Sautter aus dem Wettbewerb zum Foto des Jahres 2024

Einen sommerlichen Spaziergang durch die Terrassen zu unternehmen, ist ein ganz besonderes Erlebnis, wenn das Mariele vom Dorf (Beate Schiefer) und

der ehemalige Stadtbüttel Hiller's Loui (Andrea Täschner) dabei sind. Die zwei Lauffener Originale werden Sie auf eine kleine Zeitreise in die „gute alte Zeit mitnehmen“. Genießen Sie einen romantischen Rundblick über die Steilhänge, ins Zabergäu bei guten Lauffener Weinen und einem kleinen Snack. Bitte beachten Sie: Trittsicherheit und gutes Schuhwerk

Wir bitten um Anmeldung, zwecks Planung (findet bei mindestens 15 Anmeldungen statt), Andrea.taeschner@web.de, Tel. 07133/17593

Preis pro Person: 20 Euro

Treffpunkt: Hagdol-Parkplatz

Lauffener Sonntagsführung am 27. Juli um 15 Uhr: Die Martinskirche im Städtle



Martinskirche in Lauffen a.N.

Die heutige evangelische Martinskirche im „Lauffener Städtle“ am rechten Neckarufer wurde um 1200 ursprünglich als Nikolauskapelle erbaut – zeitgleich mit der Gründung des „Städtle“. Nach der Reformation (1517) verfiel die Kirche zusehends bis sie nach einer Renovierung im Jahre 1884 als Martinskirche geweiht und neu belebt wurde.

Machen Sie im Rahmen der „Lauffener Sonntagsführungen“ mit Gästeführer Klaus Koch einen ca. einstündigen Gang durch die Baugeschichte mit romanischen und frühgotischen Elementen, entdecken Sie die Fragmente der aus mehreren Schichten und Epochen bestehenden Wandmalereien im Chor und lassen Sie die kleine, schlicht ausgestattete Kirche auf sich wirken.

Treffpunkt für diese öffentliche Führung am Sonntag, 27. Juli um 15 Uhr ist die Martinskirche, Heilbronner Str., 74348 Lauffen. Kosten: 3 € für Erwachsene, Kinder sind frei.

Informationen bei Gästeführer Klaus Koch, Telefon 0152/27784713 bzw. E-Mail Klaus.Koch.Lauffen@gmx.de. ■

Katharinenpflege der Diakoniestation Lauffen

Die Klangwelt-Babys besuchen die Katharinenpflege

Musikpädagogin Swea Kurrle besuchte uns in der Katharinenpflege gemeinsam mit Müttern, Vater, Oma und natürlich den Kleinkindern. Sie eroberten die Herzen unserer Tagespflegegäste im Sturm. Die kleinen Superstars und unsere Gäste passen einfach zusammen! Wir erlebten viele herzerfrischende Momen-

te – staunende Äuglein bei den Kindern und strahlende Augen bei den glücklichen Gästen. Fröhlich und kreativ gab Swea Kurrle den Takt vor. Musikalisch erlebten wir einen wunderschönen Sommertag. Mit dem „Zwergenzug“ unternahmen wir einen netten Ausflug und mit Rasseln und Bändern erlebten wir ein tol-

les Sommerfest. Die Begeisterung hielt über den ganzen Tag an!

Herzlichen Dank für diesen wunderschönen Vormittag. Wir freuen uns auf euren Besuch in einer anderen Jahreszeit. Ihr seid spitze!

Andrea Täschner und das Team der Katharinenpflege

AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN UND NACHRICHTEN

Bericht aus der öffentlichen Sitzung des Bau- und Umweltausschusses vom 2. Juli

Zur öffentlichen Sitzung des Bau- und Umweltausschusses am Mittwoch, 2. Juli, kam der Gemeinderat im großen Sitzungssaal des Rathauses zusammen.

Auf der Tagesordnung standen folgende Bau-sachen:

1. Nutzungsänderung Getreidelager in Wohnraum auf dem Grundstück Flst.-Nr.: 4232, Nordheimer Straße 99/1: Der Bauvoranfrage wurde einstimmig zugestimmt.
2. Neubau einer Werkstatthalle auf dem Grundstück Flst.-Nr.: 1994/4, Im Vorderen Burgfeld 4: Dem Bauantrag wurde einstimmig zugestimmt.

Um dem vorzubeugen, wird der Bioabfall im Hochsommer bis Mitte August wieder wöchentlich, statt wie üblich zweiwöchentlich, abgeholt.

So bleibt Ihre Biotonne auch im Sommer sauber und hygienisch:

- Möglichst trockene Speisereste in die Biotonne geben
- Speisereste in Papier einwickeln
- Deckel stets geschlossen halten
- Möglichst einen schattigen Standort wählen
- Bioabfälle locker einfüllen
- Tonne regelmäßig reinigen

Für den hygienischen Transport von Küchenabfällen zur Biotonne stellt die Abfallwirtschaft kostenfreie 10-Liter-Vorsortierbeutel zur Verfügung (max. 10 Beutel, solange der Vorrat reicht). Diese können per E-Mail unter abfallwirtschaft@landratsamt-heilbronn.de bestellt werden.

Wöchentliche Leerung der Biotonne noch bis Mitte August

Die warme Jahreszeit bringt nicht nur Sonne und Urlaubsstimmung, sondern auch Herausforderungen bei der Abfallentsorgung mit sich. Besonders die Biotonne kann bei hohen Temperaturen schnell unangenehme Gerüche entwickeln und von Maden befallen werden.

Entsorgungszentren Eberstadt und Schwaigern-Stetten am 30. Juli geschlossen

Die Entsorgungszentren in Eberstadt und Schwaigern-Stetten inklusive Recyclinghof und Häckselplatz bleiben am Mittwoch, 30. Juli, aus betrieblichen Gründen geschlossen.

Geschwindigkeitsmessungen des Landkreises

Messort: Lauffen

Zeitraum: 01.05.2025 bis 31.05.2025

Messstelle	Datum der Messung	festgesetzte Geschwindigkeit für PKW	Zahl der gemessenen Fahrzeuge	Zahl der Überschreitungen	höchste Geschwindigkeit
Lauffen, K 2081	06.05.2025	70	383	2	94
Lauffen, L 1103	08.05.2025	70	461	1	85
Lauffen, B 27	20.05.2025	70	728	38	117
Lauffen, Norheimer Straße (L 1105)	26.05.2025	30	469	73	52
Lauffen, L 1103	28.05.2025	70	359	0	78
Lauffen, Norheimer Straße (L 1105)	30.05.2025	30	561	124	58

ALTERSJUBILARE

vom 18. bis 24. Juli 2025

22.07.1955 Brigitte Susanne Reuß, Stuttgarter Straße 4, 70 Jahre